

# Antrag auf Feststellung der Nichtigkeit einer Ehe wegen Formmangels

Amtliches Formular der Deutschen Bischofskonferenz

Es wird beantragt, die Nichtigkeit der folgenden Ehe wegen Nichteinhaltung der kanonischen Eheschließungsform festzustellen:

## I. Personalien der Partner der für nichtig zu erklärenden Ehe:

Mann: \_\_\_\_\_  
Name, Vorname(n), Geburtsname, Konfession/Religion

\_\_\_\_\_ geb. am, in/getauft am, in/falls katholisch, neues Taufzeugnis beifügen

Frau: \_\_\_\_\_  
Name, Vorname(n), Geburtsname, Konfession/Religion

\_\_\_\_\_ geb. am, in/getauft am, in/falls katholisch, neues Taufzeugnis beifügen

Jetzige Anschrift: \_\_\_\_\_  
Notfalls genügt die jetzige Anschrift eines formpflichtigen Partners

## II. Zivileheschließung:

\_\_\_\_\_  
Tag, Monat, Jahr, Ort/Standesamt

Damaliger Wohnsitz, ggf. auch Nebenwohnsitz oder über einen Monat dauernder Aufenthaltsort (Anschrift)  
des Mannes \_\_\_\_\_ der Frau \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## III. Ggf. nichtkatholisch-kirchliche Trauung:

\_\_\_\_\_  
Tag, Monat, Jahr, Kirche/Konfession, Ort

## IV. Scheidung:

\_\_\_\_\_  
Datum, Az. des Scheidungsurteils, Ort

## V. Gemeinsame Wohnsitze von der Zivileheschließung bis zur Scheidung/zuständige kath. Pfarrämter:

1. \_\_\_\_\_  
Wohnsitz, Anschrift von-bis Pfarramt

2. \_\_\_\_\_  
Wohnsitz, Anschrift von-bis Pfarramt

3. \_\_\_\_\_  
Wohnsitz, Anschrift von-bis Pfarramt

4. \_\_\_\_\_  
Wohnsitz, Anschrift von-bis Pfarramt

**VI. Für Ehen, die nach dem 26. November 1983 und vor dem 9. April 2010 zivil/nichtkatholisch-kirchlich geschlossen worden sind:**

1. Falls der Antragsteller jemals in die katholische Kirche durch Taufe oder Konversion aufgenommen worden ist: Hatten Sie sich vor der früheren Heirat durch öffentliche Erklärung (Kirchenaustrittserklärung) oder durch formalen Akt anderer Art von der katholischen Kirche getrennt? Ggf.: Wann, wo, in welcher Form? Ggf.: Wie kann trotzdem nachgewiesen werden, dass eine solche Trennung nicht beabsichtigt war? (Ggf. Name und Anschrift von Zeugen; Dokumente)

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

2. Falls der frühere Partner des Antragstellers jemals in die katholische Kirche durch Taufe oder Konversion aufgenommen worden ist: Hat sich Ihr Partner der früheren Ehe vor der früheren Heirat durch öffentliche Erklärung (Kirchenaustrittserklärung) oder durch formalen Akt anderer Art von der katholischen Kirche getrennt? Ggf.: Wann, wo, in welcher Form? Ggf.: Wie kann trotzdem nachgewiesen werden, dass eine solche Trennung nicht beabsichtigt war? (Ggf. Namen und Anschrift von Zeugen; Dokumente)

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**VII. Fragen zur Gültigkeit der Ehe:**

1. Ist eine katholische Eheschließung unter Einhaltung der kanonischen Eheschließungsform (c. 1108 § 1) erfolgt? Ggf. wann und wo? \_\_\_\_\_
2. Ist die frühere Ehe irgendwann später katholisch geordnet worden durch Nachholen der kath. Eheschließung in der kanonischen Eheschließungsform oder durch Heilung der Ehe in der Wurzel (sanatio in radice; c. 1161 § 1), etwa bei einer Krankheit oder aus Anlass der Taufe oder Erstkommunion eines Kindes? Ggf.: Wann, wo und auf welche Weise? \_\_\_\_\_
3. Ist die kirchliche Ordnung der Ehe gelegentlich mit einem katholischen Geistlichen besprochen worden?  
 Nein. Ja, mit: \_\_\_\_\_
4. Ist für die frühere Heirat eine Dispens von der Eheschließungsform gewährt worden? Ggf.: Wann, wo und durch wen? \_\_\_\_\_
5. Wenn einer der Partner der früheren Ehe einer nichtkatholischen Ostkirche angehörte: Ist eine Eheschließung in einer nichtkatholischen Ostkirche erfolgt? Ggf.: Wann und wo? (Vgl. c. 1127 § 1)

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

6. War zur Zeit der Zivileheschließung in dem betreffenden Land eine katholische Eheschließung möglich? (Vgl. c. 1116) \_\_\_\_\_

**VIII. Bestätigung des Antragstellers vor dem Geistlichen:**

Hiermit bestätige ich ausdrücklich die Richtigkeit meiner Antworten.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Antragstellers

**IX. Erläuterung des Geistlichen:**

Bei der Eingabe, der **Taufzeugnis(se)**, **Ehevorbereitungsprotokoll** und **sonstige Dokumente zum Nachweis der Formpflicht bzw. ihrer Nichteinhaltung** beizufügen sind, erklärt der Geistliche:

1. Die zuständigen katholischen Pfarrämter (V.) wurden hinsichtlich einer Eintragung im Ehebuch für die entsprechende Zeitspanne befragt. Die Antworten liegen bei. Im Eilfall: Die zuständigen Pfarrämter wurden (tel.) befragt und gaben folgende Auskunft (hierbei Name des Pfarramtes und überprüfte Zeitspanne angeben):

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

2. Folgende Indizien für die Nichteinhaltung der kanonischen Formpflicht und für die Wahrhaftigkeit des Antragstellers ergaben sich im Gespräch und/oder aus anderen Umständen:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Siegel

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Geistlichen